

# Aus der Stadt Halle

## Kriegsgräberfürsorge.

10000 Gräber in Pflege.

In der Ortsgruppe Halle-Mietleben des Volkswundes deutscher Kriegsgräberfürsorge hielt Vorsitzender Kaufmann P. Heppner die Gedächtnisrede für die Gesammelten und erstattete Bericht über die Tätigkeit der Bundesleitung. Der in 12 Sprachen geführte Schriftwechsel erstreckt sich nach 4385 ausländischen Orten, und zwar nach französischen, belgischen, englischen, italienischen, polnischen, russischen, spanischen, rumänischen, tschechischen, griechischen, bulgarischen, ungarischen, türkischen u. a. Kleinsten und entlegenen Orten. Die Pflege umfaßt mehr als 10000 Kriegsgräber. In der Abteilungsabteilung des Volkswundes sind Fragen nach rund 20000 Gräbern in Bearbeitung, außerdem harren noch 7000 Anfragen der Bearbeitung. 1921 wurden 7500 Aufträge erteilt.

Die Zahl der Gruppen und Verbände hat sich auf 530 bzw. 31 erhöht. Die Mitgliederzahl der Ortsgruppe ist von 159 auf 211 gestiegen. Die Einnahmen betragen an Beiträgen und Spenden 5688 Mark, wovon 3213 Mark an die Bundeshauptstelle abgeführt wurden. Bei der Bundeskonferenz wurden die bisherigen Herren wiedergebildet, als Stellvertreter des Vorsitzenden Bankdirektor O. Hebig Halle und als Kassier Herr Kaufmann Adolf-Nietleben. Zum Schluss wurde auf die geliebte Totlage des Bundes hingewiesen. Spenden zur Erhaltung der Gräber nimmt der Vorsitzende (Postfach Leipzig 26777) jederzeit entgegen.

## Eine „zahme Angelegenheit“.

Die Kommunisten hatten mit Pauken und Trompeten Alarm geschlagen. „Kommt zu Kauf, kommt Montag nachmittags 4 Uhr auf den Marktplatz. Demonstriert gegen die Zuerung. Die gesamte Arbeiterkraft muß zur Stelle sein!“ Wer, so poßniß das Thema Zuerung selber ist, die Kundegebung wurde doch nur, wie der Berliner sagt, eine recht zahme Angelegenheit. Die Massen dieses abends. Nur etwa 200 Personen gruppierten sich um den alten Handel und hörten sich die fernhalten Neben an, die zwei kommunisken Sprecher an das Volk hielten. Auch als die kommunistische Jugend eine rote Fahne entfaltete, wurde der Eindruck der Betätigung nicht mehr enttäuscht. Um 9 mehr aber rebete im Stadtverordnetenversammlungsaal der kommunistische Vorsitzende Herr Günther, von der hällischen Arbeiterkraft, die unten steht und auf Antwort wartet. Sie war wirklich nicht da. Ein Beweis, daß die kommunistischen Mäander nicht mehr recht sieben wollen.

Die Schmutzgeruchsüberhandlung gegen den Rentmeister Hoppe und den Getreiden Peter Kohl von den Zeitfreiwillingen wurde heute verurteilt, weil Aftmaterial herbeigeholt und Ladung neuer Beugen erlangt ist. Zusammengefallen. Geleitet norm. Rich in der Markburger Straße ein Personenastromogen mit einem Streifenabwogen gesammelt, wobei ersterer fast beschädigt wurde. Personen wurden nicht verurteilt.

Gedächtnisjubiläum. Der frühere Herr Müller, Liebenauer Straße, feierte am 2. Oktober sein 52jähriges Gedächtnisjubiläum. Die Innung überreichte ihm ein Ebenholzblatt für 25jährige Mitgliedschaft.

Theologische Ferienkurse. Montag nachmittags um 4 Uhr eröffnete im Auditorium magnam der Antiochia der vereinigten Rektor Gebeintra Prof. Dr. v. Dobschütz als Vorsitzender der Gesellschaft für evangelische theologische Wissenschaften der theologischen Ferienkurse, der bis zum 6. Oktober in Halle tagt. Er wies darauf hin, daß die Gesellschaft es sich zur Aufgabe gemacht habe, besonders die Arbeiter über die Fortschritte der Wissenschaft auf dem Laufenden zu erhalten. Das sei gerade in der jetzigen Zeit wertvoll, weil es bei der allgemeinen Zuerung nicht nur der Wähler, sondern auch der wissenschaftlichen Bewegung — außerordentlich erschwert sei, die allgemeine Fühlung nicht zu verlieren. Diesen Dienst wolle und könne die Gesellschaft leisten. Nach Mitteilung verschiedener Einzelheiten sah er den Zweck des Kursums dahin zusammen, daß er neue Kraft geben solle für die wichtigsten Aufgaben, die im Leben und Tiefstand der Zeit gerade des Wählers warteten. Prof. Eisold sprach im Anschluß daran über die Bedeutung des Alten Testaments für die Gegenwart und glaubte als Wissenschaftler hervorheben zu können, daß das Alte Testament die Säulen im Leben der Wissenschaft auszusprechen berufen sei, die die „Erschaffung des Neuen Testaments“ lasse. Es komme darauf an, insbesondere das Geleit des Alten Testaments für Predigt, Unterricht und Erbauung zu erhalten. Der Kursum ist in etwa 200 Teilnehmer Bewußt, manch großes Gamp liegt in diesen Tagen wieder wie eodem in die alma matet.

Hilfsbund für vertriebene Glas-Gebläser. Ortsgruppe Halle. Die nächste Monatsversammlung findet am Donnerstag, den 5. Oktober 1922, abends 8 Uhr im Vereinslokal „Wasslatour“, statt.

# Das Drama „Kochende Volkssee“.

Kommunistische Rohanzeigen im Stadtparlament — Herr Günther als Oberregisseur — Die gut eingedückte Galerie — 20 Millionen für eine Hoflandsaktion — Hundereichthum in Halle.

Es ist frohig im Saal. Der Vorsitzende verlangt für die nächste Sitzung Zeitung. Aber der Vorsitzende meint als „Jeder Zeitig in der nächsten Veranstaltung kostet 120.000 Mark.“ Das ist allerdings ein Betrag, dessen Höhe die Stadtdirektor schon einmal einen Schnapsen rücken müssen. Zeitweise verschah man überiges über den Szenen dramatischer Spannung die empfindliche Fühle. Denn dramatisch ging es gestern zu, mehr als dramatisch. Die Regieanst der Herren Kommunisten hatte wieder einmal dafür geleigt. Die Zuerung, unter der wir ja alle immer leben, wurde von ihnen in geschickter Weise für parteilichste Agitationszwecke ausgenutzt.

Widerpruchslos hatten die Stadtdirektor gleich am Anfang der Sitzung, verlangt durch einen Initiationsantrag der Kommunisten, im Sinne des Haushaltsausfuß 20 Millionen Mark Kredit bewilligt, damit in den harten Wintermonaten der unbemittelten Bevölkerung Kartoffeln, Kohlen usw. beschafft werden können. Über dies klare Verlaufs berichtete die Herren nicht. Sie schenken sich nach Aufregung, nach Rabau. Und als nun die Volkswunde, die drauß auf dem Marktplatz zu Füßen des ehrwürdigen Nister Händel gegen die Zuerung demonstriert hatte, eine Deputation hinauf zum Sitzungssaal entandte, da war der ersetzte Augenblick gekommen. Herr Günther, der Führer der kommunistischen Fraktion, verlangte, daß die Tagesordnung unterbrochen und die Deputation angehört werde. Entprechend einem früheren Beschluß lehnte der Vorsitzende ab. Der Reichhaltigkeit Müller sprach ihm bei und erklärte, die Zuerungsangelegenheit, durch den toeben gefassten Beschluß für erledigt. Aber nun brach das Unverzett los. Herr Günther geriet aus dem Schutze der Gemüths-Getinnungsgenossen, die einige Hundert Mann fast sich auf der Galerie postiert hatten, schrien allerlei Schimpfereien hinunter, und als der Reichhaltigkeit nochmals scharf seinen Standpunkt präzisierete, und die Sache als eine kommunistische Agitationszwecke hinstellte, da samete die Mut der kommunistischen Galeriebesucher keine Grenzen. Verärger, Schult, Anzucht, Lump und andere Beismen schallten in den Saal. Es war, als wollte sich der Vöcker über die Vereinigung der Reichhaltigkeit und Unabhängigen, den die Kommunisten reichlich aufgeschichtet haben, mit einem Male entladen. Am meisten traf sich bei dem Vöcker ein kommunistischer Aufseher hervor, der noch mitten im Stimmwechsel steht. Seine Stimme icht immer wieder fegell hervor im Chor der harten Männer. Und er war auch einer der ersten, der zur Herzenserklärung die beliebte Internationale anstimmte. War man vorher im Saal den Stimmfängen mit Unmut und Widerrillen gefolgt, so icht diese Kantus eine befreiende Wirkung aus. Man konnte nicht mehr ernst bleiben. In einzelne bürgerliche Stadtdirektor sängen aus voller Kehle das Lied mit. Herr Günther aber verließ ingrimmig mit seinen Namen den Saal.

Damit war der Spul nicht noch nicht zu Ende. Es folgte der zweite Akt. Herr Günther schickte die vor dem Zuer harrenste Deputation in den Saal. Sie körtz herein mit großem Schmutze, als Zeichen ihrer Würde die rote Birde am Arm, und ihr Sprecher legte gleich föhrlich los mit seinem Spruch: „Im Namen des hällischen Volkes!“ Weiter kam er nicht. Seine temperamentvolle Rede erstikte unter den Protestrufen der Stadtdirektor, die sich eine solche Vergewaltigung nicht gefallen, den Willen der Straße nicht aufzugeben lassen wollten. Eine Ansprache des Vöckers, die mit den Worten nachher aufgehört des Saales statfand, ergab überiges, daß die viel verurteigter waren, als Herr Günther und die anderen Regisseur des Dramas „Kochende Volkssee“.

Selbstverständlich hatten diese Dummköpfen der Versammlung eine Menge Zeit weggerissen. Die Tagesordnung konnte nur noch zum Teil erledigt werden. Und das auch noch im Kurtempo. Die Vorlagen waren ja auch schließlich ausreichen im Haushaltsausfuß durchgeschoben, wir brauchen nicht weiter darauf einzugehen. Nur aus der Debatte über die Hunderttöcker sei noch ein interessantes Faktum für Wit- und Mochwelt aufgeschrieben. Die Gebürrenziffer unter den Menschen geht stark zurück — Ursache: die böse Not — aber die Hunde vermehren sich dafür um so reidiger. Im äppigen Friedensjahr 1913 zählte man in Halle erst 2400, im heutigen Jahr, wo es etwas knapper hergeht, aber 4000. Auch das ist ein Problem, das erst noch entwirrt werden muß.

Die Reframmlung leitete Zw. Acil (Zwischendem). Es sind eine Weile Einnahmen entgegengekommen. Die Pleistifikation und die Zuerung werden erleben Einsparung gegen die vom Magistrat geplante Schließung der 20 Millionen Mark. Die Einnahmen gehen an den Reichhaltigkeit, der nachmaligen dagegen anempfand, daß ihm sein Ziel und Zonenabend neben dem freibede angenommen wird. Eine Defenside des Schmutzgeruchs über die Lichtschaffung der Oberbürgermeister nimmt die Versammlung zur Kenntnis. — Der Vöcker in der Zuerung wünscht, daß der Stadtrat zur Ermennung zum Stadtmehrhelfzeit Zug und Stimme im Magistrat erhalte. Der Vöcker bemerkt, daß dann auch die Zahl der unbeschäftigten Stadträte um einen Zug vermehrt werden müßte. Die Einnahme wird dem Magistrat übergeben. — Der Stadtmehrhelfzeit unterstellt in einer Eingabe die Vertreten des Reichhaltigkeit Einnahme wegen Aufhebung seiner Einwirkung. Die Sache wird nächsten Montag verhandelt werden. — Der Verband der Kommunisten becommt weil in einer Eingabe darauf hin, daß einzelne Zuerungen unter dem Zug der Zeit ihren gehen müßten. Abhilfe durch die Vertreten und Einnahme in der Kommune beschaffen zu können. Er wünscht, daß nur solche Ausgaben bewilligt werden, für die Zuerung verstanden ist, sonst kann eine Zuerung die Vertreten zum Funktion der Vertretungskommmission auf die Vertretung unter Punkt 2 zu beschließen, das abstimmen müßte. Die Eingabe geht an den Magistrat. Schließlich steht noch eine Eingabe der Vertretungskommmission vor, die verlangt, daß die hällische Vertretung zum Funktion der Vertretungskommmission auf die Vertretung übergeben, damit er den betreffenden Funktionen nicht bei der Vertretungskommmission verbleibe. Die Reframmlung beschließt Überverteilung an den Magistrat. Danach tritt man in die Tagesordnung über. Er betrifft das bekannte Verlangen der Kommunisten.

## 20 Millionen Mark für Wintervorräte

unangenehm der unbemittelten Bevölkerung aufzubringen. Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

Die Stadtdirektorunterverteilung beschließt: 1. Um den Bezug des Wintervorrates an Kohlen und Kartoffeln sowie von warmer Zuerung der hällischen Bevölkerung zu ermöglichen und die Verteilung der armeren Bevölkerung, insbesondere der Eingänge und Hüllenden Wittern zu beschleunigen, wird ein Kredit von 20 Millionen Mark aus dem Etat bereitgestellt. 2. Falls die Organisation nicht möglich ist, soll der Zuerung durch die Verordneten einen Teil der Mittel ausbezahlt werden, um die hällischen Bevölkerung zu beschleunigen. 3. Die Verteilung der Voraussetzungen für den Bezug der verteilten Waren obliegt dem Wirtschaftsausschuß bei der Verteilungsmittel.

Zur Begründung nimmt Zw. Günther (Komm.) das Wort: Er wünscht, daß die Stadt gleich große Mengen Kartoffeln einkauft, die Brot sowie die Kohlenverforgung sichert. Auch Bäckerhandeln müßten eingeachtet werden. Von der Bevölkerung in der armeren Bevölkerung überhaupt nicht erhalten. Die Zuerung die wir jetzt erleben, ist eine Zuerungsergebnisse des Kapitalismus. Die Zuerung sollte bei pangenommen, Arbeitlosigkeit brot. Um Gesundheitszustand der Bevölkerung der armeren Bevölkerung, insbesondere der Eingänge und Hüllenden Wittern zu beschleunigen, wird ein Kredit von 20 Millionen Mark für die Verforgung der unbemittelten Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, Kohlen und warmer Witternerteilung bereitgestellt. Der Antrag liegt in (Komm.): Der Beschluß des Haushaltsausfußes trifft nicht das, was wir wollen. Wir wollen 20 Millionen an Betriebsfonds zur Verfügung stellen, aus dem Saal, Kartoffeln, Milch und andere Nahrungsmittel an die armeren Bevölkerung abgegeben werden, je nachdem gegen Stellung. Auf die Stelle wird das sehr schnell umgelegt und es können wieder neue Waren gekauft werden. Wir wollen gleichzeitig eine Wirtschaftskommision schaffen, die die Kontrolle über diesen Warenvertrieb hat.

Zur Diskussion des Haushaltsausfußes wird einstimmig angenommen. Punkt 1. Für Anschaffung zweier Schwimmvereinigungen in je einer Zuerne des Saales und des Saales bewilligt man 200.000 Mark: als Verbesserung der Schwimmvereinigungen im Saal für die Anschaffung eines Uniforms. Zw. Müller (Komm.) empfiehlt den Antrag. Zw. Günther (Komm.) beantragt, daß die Verforgung der Schwimmvereinigungen für Unterrichtszwecke unentgeltlich geschähe. Sie Ausschuß der städtischen Schwimmvereinigungen unter Aufsicht der Vöcker und Elternabteilung geschähe. Der erste Teil des Ausschusses Antrag wird angenommen, der zweite dem Magistrat überlassen.

Zw. Günther (Komm.) nimmt das Wort, um mitzuteilen, daß eine Deputation von der Menge, die auf dem Markte gegen die Zuerung demonstriert, gewählt worden sei, um eine Reframmlung zu überreichen. Wir haben über den Antrag auf Bewilligung eines Kredits von 20 Millionen zur Milderung der Zuerung angenommen, aber die Leute wollen ihre Wünsche noch persönlich vorbringen. Sie wünschen sich vor allen Dingen Brot zu sehen, wie die Kontrolle durchgeföhrt werden soll. Der Vöcker Acil: Wir haben aus einem besonderen Anlaß fernerezeit beschließen, solche Deputationen nicht in unserem Saal reden zu lassen. Die ganze Angelegenheit ist ja dadurch erledigt, daß wir den Vorfall des Haushaltsausfußes angenommen haben.

Zw. Müller (Komm.): Wir sind den Wünschen der Demonstranten im vollen Umfang entgegengekommen. Die 20 Millionen sind bereits bewilligt. Bei der Reframmlung wird die Funktion der Vertretungskommmission durch die Reframmlung mitteilen zu lassen, ist durch Überweisung der Sache an den Magistrat entpfunden. Damit ist alles geschähe. (Zuruf von der Galerie: Herr Müller!)

Zw. Günther (Komm.): Der vereinigten Schwerearbeiter Deutschlands breche ich das Recht ab, im Namen der Arbeiter zu reden. (Im Saal, lärmende Zustimmung auf der Galerie.) Schauen Sie auf den Markt hinaus. Dort stehen immer die Massen (Schwärme), wie die Arbeiterkraft Deutschlands über Sie brennt. Die Leute haben mit Recht hartes Mißtrauen, daß die Kontrolle richtig durchgeführt wird.







Die Reform der Kommunalsteuern.

Die Not der Gemeinden - Forderungen der Gewerbetreibenden.

Was wird in Berlin über das Sanftschneefest in neuer Haltung... Die Not der Gemeinden - Forderungen der Gewerbetreibenden.

gerechtfertigt, wenn 1/3 das vorliegende landwirtschaftliche Stiege... Die Not der Gemeinden - Forderungen der Gewerbetreibenden.

Der Dollar amtl. 1885.

Infolge der seit Freitag eingeleiteten Entspannung im Orient... Der Dollar amtl. 1885.

Table with exchange rates for various locations: London, Hamburg, Berlin, etc.

Berliner Produktbericht.

Infolge der erneuten Preissteigerung der Devisen waren... Berliner Produktbericht.

Kosten politischer Demonstrationen.

Einen ungemünzten lehrreichen Beweis für die Behauptung... Kosten politischer Demonstrationen.

Wünsche und Beschwerden des deutschen Großhandels.

dererhalten in Bremen und Hamburg, Schiffsnobelle und... Wünsche und Beschwerden des deutschen Großhandels.

Hallische Börsen-Kurse vom 3. Oktober.

Table with stock market data for Halle, including various companies and their prices.

Austausch auf der Niama.

In Gegenwart gelobener Gäste fand die Eröffnung der... Austausch auf der Niama.

Metallnotierungen.

Table with metal prices for various types of metal and their weights.

Leipziger Börsen-Kurse vom 3. Okt.

Table with stock market data for Leipzig, including various companies and their prices.





Schwerer Kirchenraub in Zanten.

Die der 'Zanten-Kirche' mitteilt, ist in einer Kirche in der Nähe Zantens ein Kirchenraub verübt worden. In der Nacht zum 1. Oktober wurde eine Kirchentür von einer Diebeshand...

Hausbesitzverteilung in Wien.

gab es Beschlüsse, von Dienstag an in den Streit zu treten. Dem Streit der Hausbesitzer schlichen sich auch die Hausbesitzer an. Die Hausbesitzer drohen, die Befreiung des Wassers an die Wasserpartei einzuflechten...

Wichtige Wallfahrt im Januar des. Wichtige Wallfahrten haben in letzter Zeit die bisher von dem See der Ostsee gelegenen Zantener See...

Die gefährliche Dünne von Weislingen. Einem Telegramm zufolge hat vor kurze Zeit das Weislingen bei Zanten eine Dünne...

Seine Frau. Was dem Leben Lenins erzählt ein alter Genosse.

Wie bekannt, hat Vladimir Iwanow seinen Namen in Lenin geändert, um sich den Nachforschungen der zaristischen Polizei zu entziehen. Den Demnamen Lenin wählte er in Erinnerung an seine Jugendzeit in Gibirien am Ufer der großen Stroyensena...

Der Räuber aus Weislingen.

Er hätte so gerne Bonbons und hätte noch für 125 M. Schulden für Süßigkeiten! - Infolge einer Anzeige des Händlers Hermann Schlichter in Berlin...

Die Gruppe.

Von Arthur Silberglitt.

(Nachdruck verboten.)

Der ergriffene, schwere Gardeoffizier wurde aufgehoben, und trotzdem erblickte man das bogen- und streifenreiche unterirdische Sphärengebilde getränkt, die Gestalten eines Jünglings und eines Mädchens. Die Zeit war offenbar vor diesen taubhühnerartigen Vieespärrn in summe Andacht niedergebettet...

Mein Ziel...

Mein Ziel ist die Bekämpfung der Wirtschaftskrisis. Ich werde mich bemühen, den Arbeitern die besten Bedingungen zu schaffen...

Aus der Heimat

Mitgefühl bei der Freudenlegion.

Weislingen, 1. Okt. Der 24 Jahre alte Dr. Kern. Krumböck aus Höttingen machte unlängst einen Ausflug nach Raasdorf (Sud.). Er geht ohne Begleitung vom Bahnhof nach der Stadt hinauf und wird um 5 Uhr nachmittags...

Aus der Gitter- und Puppenwelt.

Die unangenehme regnerische nässe Witterung hält die Ernie im höchsten Anzuge, was sie an sich später als in den Feldmatten heranreife, ungewöhnlich lange hin...

Roburg (Stadtgärtner).

Der Stadtgärtner in Roburg. Der Stadtgärtner in Roburg. Der Stadtgärtner in Roburg.

Stendal (Die 900-Jahrefeier Stendals).

Der 900-Jahrefeier Stendals. Der 900-Jahrefeier Stendals. Der 900-Jahrefeier Stendals.

seit, die Pracht von goldenen Vorkurtchen aus Sand zu tragen und sie zu den Füßen des Mädchens auszubreiten. Mit feinen goldenen Nadeln und feurigen Holzprengen das Schlachtroß des Königs heranzuführen...

Lernen, Sport und Spiel Eine Autowacht für Deutschland.

Am Flugplatz in Berlin, fand dem Präsidenten des allgemeinen Deutschen Automobilclubs, Dr. Erdmann, München, am 27. August eine Versammlung statt, die durch das Autowach-

Stadtp.

Die Hofen-Abteilung des A. G. Halle 06 hemies am Sonntag in ihrem Spiel gegen Dessau, nach ihrer Ent-

Die Hofen-Abteilung der A. G. von 1874 (Nelson) eröffnete am Sonntag ihre Stadtp.-Spiele. Trotz der leidenschaftlichen Ruhepause war es möglich, mit drei Mannschaften anzutreten...

Nelson II gegen WBS. Es lebten I 2 2. Auch dieses Treiben wurde äußerst schnell ausgetragen und zeigte gleichwertige Mannschaften. Trotz ihrer Angriffe auf das gegenüberige Tor war es nicht möglich, einen Sieg herauszubekommen...

Gelehrter Schachabend.

Mit einem ganz gewöhnlichen Programm hielt das Spielgelehrte Schachabend unter Leitung des Vizepräsidenten des Amaltes...

Vertical text in the left margin, including various small advertisements and notices.

Vertical text in the right margin, including various small advertisements and notices.



Weiche mit  
**Henko**  
die Wäsche ein!

„Henko“ Henkel's Wasch- und Bleich-Soda, zum Einweichen der Wäsche und für den Hausfuß.  
Karl Henkel & Co., Düsseldorf

**Theater in Halle.**

**Stadt-Theater**  
Mittwoch, d. 4. Okt. Anf. 7, Ed. 11 Uhr.  
**Die Walküre**  
von Richard Wagner.  
Donnerstag  
Jedermann

**Auswärtige Theater**  
Mittwoch, 4. Oktober

**Magdeburg Stadt-Theater**  
7 1/2 Liebel  
**Wilhelm-Theater**  
7 1/2 Die Medaille  
hierzu:  
Lottchen Geburstag

**Statuenlegende im Hansa-Hotel**  
am Stebeplatz, neb. Apollo

**Hallischer Presse-Tee.**

Wohltätigkeitsveranstaltung des Vereins „Hallischer Presse“.

Am Donnerstag, den 5. Oktober, 5 Uhr,  
im „Stadt-Schützenhaus“

**Erste gr. gesellschaftl. Veranstaltung des Winters**

Großes künstlerisches Programm :: Tanz :: Bar.

Mitwirken der Gesamtes Stadttheater-Orchester, Ellen Daub, Dr. Gaartz, Alfred Haller, Richard Helsing, Hans Kaufmann, Paul Klönert, Dr. Hans Kleemann, Martha Kolb, Dr. Hans Kraus, Tilde Meyer-Hochbaum, Hedwig Nottebohm, Gretel Putze, Fritz Reinold, Hans Stieber, Heinrich Tessmer, Hermine Ziegler, Poldi Ziska, Erich Claudius, Rolf Walforst, Direktor Hermann, Indra Pekla u. a. m.



**Lraufführung: Der rasende Othello.** Eine kullurnde Handlung von Erich Claudius. — Musik von Rolf Walforst.

Eintrittskarten bei Heinrich Hothan und Reinhold Koch. — Eintrittspreis (einschließlich Tee) 120 Mark. Gesellschafts - Anzug!

Belze werden neu und umgearbeitet  
**E. Seidemann,**  
Seidenstr. 10, III.  
Unter  
**Privat mittagstisch**  
Magdeburger Str. 42, I.

**Gebr. Bethmann**  
Werkstätten  
für Wohnungskunst  
Halle a. d. S.,  
Gr. Sternstraße 79-80  
**Stilvolle  
Damenzimmer.**

**Epilepsie-**  
(Fallsucht, Krämpfe)  
Leidende, auch solche  
die alles umsonst an-  
gewandt, verlohnenlos  
belehrende Broschüre  
K. H. v. S. 1-10-19-20  
Sommerfeld 264 (Pfo.)



**Wir liefern**  
prompt u. preiswert:  
Frachtbriefe  
Kollanhänger  
Zinkanhänger  
Klebeadressen  
Paketkarten  
Zahlkarten

Perforierte  
Klebe-Etiketten  
Gummierte  
Merkmale  
Siegelmarken  
Geldstreifen

Schaufenster-  
Preisschilder  
weisser und farbiger  
Karton  
Tuch-Etiketten

Durchschreib-  
Bücher  
Kassenblocks  
Notizbücher  
Notizblocks  
Stenogramm-  
Blocks  
Telegramm-  
Blocks  
Telefon-Blocks

Durchschlag-  
Papier weiß u. farb.  
Kanzlei-  
Konzept- und  
Normal-Papiere  
Aktendeckel

Vertreterbeluch (loft  
und unverbindlich.  
**Otto Hendel-**  
Gesellschaft,  
Halle a. d. S.,  
Gr. Brauhausstr. 16/17  
Fernspr. - Sammel-  
nummer 749.

**CT**  
Am Ribbeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Nur noch bis einschliesslich Donnerstag!  
**Trotz des Resenerfolges** ist eine Ver-  
längerung aus technischen Gründen unmöglich!

Der phänomenale  
Millionenfilm  
**Jungfrau v. Orleans.**  
Friedrich von Schillers  
erwählte Tragödie.  
**7 Akte 17 Akte**  
elementarst. Größe  
und Gewalt.  
10 000 Mitwirkende!  
Ferner der erfolgs-  
reiche Bühnenteil:  
**? Gold ?**  
Ein grosses Frage-  
zeichen in einer myst.  
Angelegenheit  
von Erich Claudius.  
Musik von  
H. L. Kornmann.  
Besuchen Sie die Nach-  
mittags-Vorstellungen

Der grosse  
Doppel-Spielplan  
**Die Zigarettenraucherin !!**  
Gewalt. Sittendrama  
in 5 Akten.  
Hauptrolle:  
Die rassist. Südländerin  
**Esther Carena.**  
Ausserdem:  
**Der Herr Baron —**  
Die Förstervochter!  
Grosser Sitten-Film  
in 3 ungemein  
spannenden Akten.  
Hauptrolle:  
**Grete Reinwald.**  
Musikl. Leitung:  
J. Schöpfer.

**M. W. M.**  
VORMALS  
**BENZ**  
KOMPLETTORLOSE  
DIESEL- MOTOREN.

MOTOREN-WERKE MANNHEIM  
VORM. BENZ-ABT. JAGDMOTOR-ABT.

**Vernickeln Erneuern**  
von  
Metallgegenständen  
jeder Art führt aus  
Ferd. Haasengraber  
Metallwarenfabrik,  
Berlinerstr. 2,  
Telephon 1196.

**Asthma**  
kann geheilt werden.  
Spezialkuren in Halle,  
Magdeburgerstr. 60 II 3r,  
1000 Gumbachstr. 10-11,  
Dr. med. Albert  
Opelmann, Wehrstr. 5W. 11.

**Rein's**  
Durchschreib-  
Bücher.  
Oskar Rein, Chemist,  
Reins Farbanlagen

**Hofentwäger**  
Sohn Prof. Sauerhoff  
H. Schnee Nachf.,  
Gr. Sternstr. 84

**Notgeld**  
Sammeln  
Büchlein  
Haller Notgeldes  
Preisliste  
**Theodor Walter**  
Torgau, Hildstr. 17.

**RAUCHER**  
**SPAREN GELD**  
wenn dieselben meine Rauch-  
Tabake direkt ab Fabrik beziehen.  
Versende franco einsch. Verpackung gegen  
Nachnahme:  
8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd.  
200 M. 240 M. 280 M. 330 M. 400 M.  
in erstklassiger reiner Qualität, auf Wunsch in  
den einzelnen Sorten sortiert.  
**Tabakfabrik W. Hoffer, Düsseldorf 384,**  
Friedrichstr. 108-112

Gegen Kopfschuppen! Gegen Haarausfall!  
**Thiele's Haarwuchs-Ginktur**  
fördert den Haarwuchs  
Nur echt im Goldkarton.

**Otto Ursin, Uhrmacher,**  
Sternstrasse 6, I, Telephon 1553,  
zahlt wie bekannt die höchsten Preise für  
**Gold-, Silber-, Platin-Bruch**  
und -Gegenstände wie  
Uhren, Ringe, Ketten usw.

**Detektei!**  
Auskünfte, Ermittlung, Überwachung, Obhutung usw. für  
durch **Horst Holger, Ostrastr. 8, Tel. 1531.**

**Saalschloß-Brauerei**  
Morgen Mittwoch abends 1/2 9 Uhr,  
Einlass 1/2 7 Uhr  
**Gr. Elite-Ballabend**  
Spiel u. Tanz — Kunst u. Schönheit  
Belleitlung: O. Gutmann der welt-  
bekannte Arrangeur. Bellmusik:  
Verstärktes Tonkünstler-Orchester.  
Gastdirigent: Der Leipziger Strauss  
Gesellschaftsanzug erwünscht.  
Konkurrenzlose Veranstaltung.  
Erstmals in Halle  
Nach Schluss stehen Straßenbahn-  
wagen zur Verfügung, Fr. Winkler.

**Decorative Malerei**  
liefert gut und preiswert  
**Hans Hallfarth**  
Schillerstrasse 22.

**Torfstreu - Torfmull**  
in gewaschenen Ballen liefern billig  
**P. Riemann & Co., Magdeburg.**  
Fernspr. 7434. 7397. Telgr.-Adr.: Riemannco.

Empfehle wieder einen frischen Transport  
belgische, schwedische u. dänische  
**Arbeits-  
pferde**  
worunter sich auch Zuchtpferde befinden.  
**Wilh. Stock i. v. Th. Weinstein**  
Halle a. d. S.,  
Magdeburger Straße 46. — Telephon 5798.

**Unterrichts-Anzeigen**

**Buchführung.**  
Kaufmann, Privatschulen  
Wilh. Baer, Geiststr. 41.  
H. Dittenberger,  
Händelstrasse 6.  
**Lehrerschule für Damen.**  
Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29  
**Fremdsprachen**  
Kaufmann, Privatschulen  
Wilh. Baer, Geiststr. 41.

**Gesangs-Unterricht**  
Fr. Baumgarten-Voretzsch,  
12-1) Wilhelmstr. 33 pt.  
H. Dittenberger,  
Händelstrasse 6.  
**Schreibmaschine**  
Kaufmann, Privatschulen,  
Wilh. Baer, Geiststr. 41.  
H. Dittenberger,  
Händelstrasse 6.  
**Stenographie.**  
Kaufmann, Privatschulen  
Wilh. Baer, Geiststr. 41  
H. Dittenberger,  
Händelstrasse 6.

Gibt der Preis das  
rechte Maß?  
Nein, auf keinen Fall.  
Billig ist nur Qualität  
Deshalb lauf Erdal!

**Erdal**  
Marke Rolfrosch - Schuhpaste  
Werner & Mertz A.-G. Mainz

Eigentum, Verlag und Druck: Saale-Zeitungs-Verlagsgesellschaft m. b. H. Halle (Saale). Druckerei: Eugen Brinkmann in Halle (Saale). Verantwortliche Redakteure: Für Redaktions-, Politik- und Kommunalpolitik: Eugen Brinkmann; für den lokalen und allgemeinen Teil: August Rinske; für den wissenschaftlichen Teil: Dr. Walter Werner. Verleger: Rinske & Rinske, für die Sportzeitung: Heinrich Hoffmann. Für den unregelmäßig erscheinenden Teil: Kurt Rinske, sämtlich in Halle (Saale).

